

tigen Schönheit. Ich stand lange am Strande und schaute in die ungeheuren Massen, und meine Brust sog mit Behagen die kräftige, frische würzige Luft ein, und vor Staunen und Bewundern gingen mir die Augen über. Ich wohnte nicht am Meere und am Abend, wenn Alles ruhig lag und nur das Rauschen der Meereswogen hörbar war, saß ich auf dem lustigen Altan und schaute stummvergeffen in die im hellen Mondschein glitzernde Fluth hinab. Stundenlang saß ich so da, und tief in meinem Innern klangen alte Erinnerungen wieder und neue Lieder erwachten in meiner Brust. An einem solchen stimmungsvollen Abend schloß ich mich wunderbar aufgelegt, es drängte mich, neue Empfindungen aufzuzeichnen; ich griff nach Stift und Tagebuch und schrieb folgende Zeilen:

Welch' geheimnißvoll- und schaurig-
Züßes Flüstern um mich her!
Mir zu Füßen, weit aufschauend,
Liegt im Dämmerlicht das Meer,

Wogt ein Schummerlied den Lüften,
Und sie hören schweigend zu —
Niest und wogt schon tausend Jahre,
Biegt sich selbst doch nie in Ruh!

Und das Herz, das in des Weltalls
Uferlosen Armen träumt,
Ungezügelter sich und höher,
Als im Sturm die Woge, bäumt:

„Und Du willst zur Ruhe singen
All dein Weh und deine Lust,
Götterstark sonst im Vollbringen,
Schwaches Herz in meiner Brust?“

(Fortsetzung folgt.)

Letzte Rose.

(Aus der Oper: Martha.)

Rosa sera quid æstatis
Nec moraris ultima?
Ceciderunt nunc in pratis
Floræ pulchra munera.
Nec suavi flos odore
Animum refrigerat,
Necque folium calore
Zephyrorum fluitat.

Lacrimans brumali rore,
Lugens orba vidua —
En foveberis amore,
Rosa dulcis ultima!
Jam decerptam te gestabo
Sinu, donec languidam
Ad sorores inhumabo,
Natam veris ultimam.

Bonn a. Rh.

J. PLASSMANN,
cand. phil.

Luxemburger Sprichwörter.

(Fortsetzung zu den „Luxbg. Sprichw. und Sprichw. Redensarten von Dicks“.)

(Gesammelt von Jan van WYLER.)

Alle Rechte vorbehalten.

I. — J.

(Fortsetzung.)

- 4) Jidfirèngem seint, dan huot der Deiwel neischt.
- 5) Jokobsdâch (25. Juli.)
Zeidécht d'Frût Nuot an Dâch.
- 6) E Jong ewé èng Fauscht regéert e Médchen ewé en Haus.
- 7) De Jongtom as kanneréch an den Alter granzeréch.
- 8) De Judd hâszt d'Gemîrwel.